

Bürgermeister Tesche
- im Hause -

**Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
im Rat der Stadt Recklinghausen**

Rathaus – Raum 115
Rathausplatz 3
45657 Recklinghausen

Telefon 02361 - 50 1050
B90_gruene.fraktion@recklinghausen.de

Unser Zeichen
JK/ AT

Datum
01.09.2014

Antrag: Entwicklung der stadteigenen Waldflächen

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Tesche,

hiermit bitten wir Sie, folgen Antrag unserer Fraktion auf die Tagesordnung der nächsten Ratssitzung zu setzen:

Der Rat beauftragt die Umweltverwaltung in Zusammenarbeit mit dem KSR

1. zu prüfen,

- a) welche Bereiche der im Stadteigentum befindlichen Waldflächen für die Umsetzung des Ziels „natürliche Entwicklung auf 10% der Waldflächen“ in Betracht kommen,**
- b) in welchen Bereichen die Ränder der stadteigenen Waldflächen hinsichtlich ihrer Bedeutung für das Landschaftsbild und/oder für den Natur- und Artenschutz durch Verbreiterung und Abstufung optimierbar sind,**
- c) in welchen stadteigenen Waldbereichen der Bestand an Altbäumen einen Zielwert von 20 cbm/ha erreicht bzw. überschreitet,**

und

2. Aufräumungsmaßnahmen ohne Relevanz für die Verkehrssicherheit zur Bewältigung von Sturmschäden auf möglicherweise für die natürliche Waldentwicklung geeigneten Flächen zurückzustellen sowie ggf. geplante Pflanzmaßnahmen auf derartigen Flächen sowie im Bereich von optimierungsbedürftigen Waldrändern zeitlich zu verschieben.

Begründung:

Das Forsteinrichtungswerk 2013 beziffert den Umfang der städtischen Waldflächen mit aktuell ca. 331 ha; das entspricht knapp der Hälfte der im Stadtgebiet gelegenen Waldflächen insgesamt (724 ha oder knapp 11 % des Stadtgebietes). Die ökologische Bedeutung des Waldes im Stadtgebiet wird demzufolge in nicht unerheblichem Maße durch die Gegebenheiten im stadteigenem Wald geprägt.

Die 2007 verabschiedete „Nationale Biodiversitätsstrategie Deutschland“ hat festgelegt, dass auf 5 % der Gesamtwaldfläche in der Bundesrepublik eine natürliche Entwicklung stattfinden soll.

Der Rat der Sachverständigen für Umweltfragen der Bundesregierung (SRU) hat in seinem Umweltgutachten 2012 empfohlen, eine natürliche Entwicklung auf 10 % der Waldfläche im öffentlichen Eigentum vorzusehen. Weiterhin empfiehlt er, insgesamt ein höheres Bestandsalter vorzusehen.

Das Land NRW sieht auf ca. 8 % der landeseigenen Waldflächen eine natürliche Entwicklung vor. Weiterhin empfiehlt es, in „normal bewirtschafteten“ Wäldern Altholz als Trittsteine des Biotopverbundes mit einem Umfang von mindestens 20 cbm/ha vorzusehen.

Waldränder sind neben den vorgenannten Elementen von besonderer Bedeutung - sowohl für die Erholung, als auch die für den Natur- und Artenschutz.

Mit diesem Antrag sollen die Voraussetzungen dafür geschaffen werden, die stadteigenen Waldflächen im Sinne der o.a. Ziele zu optimieren.

Mit freundlichen Grüßen

Heinz-Jürgen Karsch
Fraktionsmitglied

Holger Freitag
Fraktionsvorsitzender